

## Presseinformation

28. Juli 2017

### **LR Schleritzko übergab 17 Elektroautos an den NÖ Straßendienst** **„Wesentlicher Beitrag zum Klima- und Umweltschutz“**

Der NÖ Straßendienst legt bei seinem PKW-Fuhrpark besonderes Augenmerk auf die Umweltfreundlichkeit der Fahrzeuge. Aus diesem Grund hat man sich dazu entschlossen, 17 neue Elektroautos für dezentrale Dienststellen in Niederösterreich anzuschaffen. Bei der Übergabe am gestrigen Donnerstag betonte Landesrat Ludwig Schleritzko: „Elektromobilität ist eines der großen Zukunftsthemen in Niederösterreich, denn damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz in unserem Bundesland und sichern so unsere Lebensqualität und auch die künftiger Generationen.“

Die neuen Elektroautos der Marke Renault Zoe werden als Dienstfahrzeuge für Straßenmeister eingesetzt. Sie haben laut Herstellerangabe eine Reichweite von maximal 400 Kilometern. Die Ladezeit ist abhängig von der jeweiligen Ladestation, an den dezentralen Dienststellen können in einer Stunde bis zu 145 Kilometer Reichweite gewonnen werden. Der Neuwert der 17 Elektroautos liegt bei rund 425.000 Euro.

Das erste Elektrofahrzeug, ein Citroen C-zero, gelangte beim NÖ Straßendienst 2011 zum Einsatz. Nach diesem in der Straßenmeisterei Retz und der Straßenbauabteilung Hollabrunn benutzten Fahrzeug wurde 2014 ein weiteres E-Auto, ein VW e-Up, angeschafft. Es folgten 2015 acht Renault E-Fahrzeuge, 2016 weitere sieben E-Autos der Marke Renault Zoe und im Jahr 2017 zwei VW-E-Golf. Umgerechnet wurde mit diesen Elektrofahrzeugen die Erde bereits rund vier Mal umrundet.

Mit der Anschaffung der 17 zusätzlichen Renault-Elektroautos stehen ab sofort 36 Elektroautos im Betrieb des NÖ Straßendienstes. Damit erfüllt der NÖ Straßendienst bereits jetzt die Landesziele für 2020 aus der NÖ Elektromobilitätsstrategie 2014 – 2020, die einen E-Mobilitätsanteil von 5 Prozent am PKW-Gesamtfahrzeugbestand in Niederösterreich festschreiben. Der NÖ Straßendienst erfüllt diesen Anteil an E-Mobilität bereits mit 13 Prozent.

Neben den 36 E-Autos hat der NÖ Straßendienst versuchsweise auch ein Wasserstoffauto in Betrieb. Damit wird diese neue Technologie auf ihre

## Presseinformation

Alltagstauglichkeit getestet und der Vorbildfunktion betreffend des Umweltgedankens Rechnung getragen. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Hyundai Type ix35 fuel cell mit einer tatsächlichen Reichweite bis ca. 450 Kilometer. Der Antrieb erfolgt über eine Brennstoffzelle, in der sich Wasserstoff und Sauerstoff verbinden und so Energie freisetzen, mit welcher der Elektromotor angetrieben wird. Pro Tankung werden bei einem Fassungsvermögen von 5,64 Kilogramm ca. 4 bis 5 Kilogramm Wasserstoff getankt; der Tank hat dann einen Druck von ca. 700 bar. Zum Einsatz gelangt das Fahrzeug vorwiegend in der NÖ Straßenbauabteilung 4 in Wiener Neustadt.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße – Bürgerinformation unter 02742/9005-60143, Ing. Markus Hahn, e-mail [markus.hahn@noel.gv.at](mailto:markus.hahn@noel.gv.at).

Landesrat Ludwig Schleritzko übergab in St. Pölten 17 Elektroautos an den NÖ Straßendienst



© NLK Reinberger